

## Gemeinsame Presseerklärung der Teilnehmer der Beratung über die von der Wohnungsgenossenschaft Wolfen e.G. und der Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH ausgesprochenen Mieterhöhungen am 15.12.2011

An der in der Stadtratssitzung als "Runder Tisch" bekannt gewordenen von der Oberbürgermeisterin moderierten Beratung am 15.12.2011 nahmen Vertreter der Wohnungsgenossenschaft Wolfen e.G., der Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH, des Mieterverein Dessau und Umgebung e. V., die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen und ein regionaler Abgeordneter des Bundestages teil.

Die Teilnehmer verständigten sich sowohl über die aktuellen am Reparatur-, Instandhaltungs- und Sanierungsstau sichtbaren und über die besonders durch die Altschuldenbelastung künftig sich verschärfenden Problemlagen der beiden Wohnungsunternehmen, die zur Entscheidung der Mietpreiserhöhungen führten als auch über die damit ausgelösten differenziert zu betrachtenden Problemlagen für die Mieter.

In Anlehnung an die vom Stadtrat am Vortag beschlossene Resolution zur Mietpreisentwicklung gelang es nicht, zu den bereits versendeten Mietpreiserhöhungsverlangen nachträglich einen alle Teilnehmer zufriedenstellenden Kompromiss zwischen unternehmerischer und sozialer Verantwortung herzustellen.

Beide Wohnungsunternehmen bekannten sich jedoch zur individuellen Gesprächsbereitschaft, um bei schwerwiegenden Härtefällen mildernde Hilfsangebote vermitteln oder Einzelfallkompromisse vereinbaren zu können.

Diese Gesprächsbereitschaft gilt bei Ankündigung auch über den 01.01.2012 hinaus und verzögert mit dem Ziel der Vermeidung das Beschreiten des Rechtsweges zur Einforderung der Mieterhöhung.